

Neu erschienen

Sozialismus

In der Juniausgabe der Zeitschrift *Sozialismus* schreibt Torsten Teichert über den »100-Millionen-Euro-Mann« Markus Söder: »Spätestens seit 2017 gehört der Haushalt des bayerischen Ministerpräsidenten zu den 4.000 reichsten Haushalten in Deutschland.« Uwe Roßbach beleuchtet die Debatte um das Förderprogramm »Demokratie leben«. Heinz Bierbaum und Michael Brie plädieren vor dem Bundesparteitag der Linkspartei »für eine starke Linke«. Joachim Bischoff, Bernhard Müller und Gerd Siebecke schreiben über »Die Linke in den Ruinen des spätbürgerlichen Parteiensystems«. Hartmut Reiners sieht in der sogenannten Beitragssatzstabilität eine »Lebenslüge der Sozialpolitik«. Dierk Hirschel beschreibt den Sozialstaat »als Produktivkraft«. Brigitte Schiffler untersucht Lage und Perspektiven des sozialistischen Kuba. Auch wenn das in der Bundesrepublik wenige Menschen interessiere, »ist Kuba ein lebendiges Beispiel für die Transformation einer kapitalistischen Gesellschaft in eine solidarische Gesellschaft mit all ihren Widersprüchlichkeiten und enormen Anstrengungen«. (jW)

→ *Sozialismus*, Jg. 53, Nr. 6, 65 Seiten, 9 Euro, Bezug: Sost e. V. (Redaktion - *Sozialismus*), St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, E-Mail: abo@sozialismus.de

Rotfuchs

Mehrere Beiträge in der »Tribüne für Kommunisten, Sozialisten und andere Linke« erinnern an den deutschen Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941. Autoren sind Lothar Schröter, Reiner Neubert, Horst Neumann, Ronald Winkler, Raimon Brete und Holger Michael. Gerhard Giese analysiert »Die aktuellen Konflikte und die Interessen der Großmächte«, Georges Hallermayer fragt: »Divide et impera - Wird der Sudan nochmals geteilt?«. Dokumentiert wird ein Interview, das *german-foreign-policy.com* mit dem Generalsekretär der belgischen Partei der Arbeit, Peter Mertens, führte. Uli Jeschke befasst sich mit dem Thema »Nation und Kulturaustausch. Werden wir »überfremdet?«. Achim Seider äußert sich zur Gefährlichkeit der künstlichen Intelligenz, Sabine Hahn zu »Wenn Geld Geld verdient« und Peter Fellenberg über »Flachwasser« - einen Zeitungsartikel zur DDR-Literatur. Außerdem: Auszug aus einer Studie des Zetkin-Forums zu sozialistischer Gesundheitspolitik und der Wiederabdruck eines Artikels von Anna Seghers aus dem Jahr 1948 über Blindenlehrer in der Sowjetunion. (jW)

→ *Rotfuchs*, Juni 2026, 36 Seiten, kostenlos, Spende erbeten. Bezug: Rainer Behr, Postfach 820231, 12504 Berlin, Tel.: 030/98389830, E-Mail: vertrieb@rotfuchs.net

<https://www.jungewelt.de/artikel/523833.politische-zeitschriften-neu-erschieden.html>